

Sitzung vom 15. März 2000

**397. Anfrage (Kosten des ALÜB-Projektes)**

Kantonsrat Gustav Kessler, Dürnten, hat am 3. Januar 2000 folgende Anfrage eingereicht:

Seit Anfang November 1999 liegt der Bericht des Regierungsrates über den gesamten Massnahmenkatalog vor. Er zeigt auf, dass eine Unzahl von Massnahmen geprüft, zum Teil in Realisation oder in andere Projekte eingeflossen sind. Ein Teil wird aber auch nicht weiterverfolgt. Ob die in Aussicht gestellten Einsparungen jemals wirksam werden können, darf zumindest bezweifelt werden.

Um das Resultat der gemachten Anstrengungen würdigen zu können, bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortungen folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Kosten pro Direktion für ausserhalb der Verwaltung erteilte Aufträge für die ALÜB-Projekte?
2. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den verwaltungsinternen Aufwand pro Direktion?
3. Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass sich Aufwand und Ertrag des Gesamtprojektes gelohnt haben?
4. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass auf Grund der gemachten Erfahrungen eine umfassendere und grundsätzlichere Überprüfung der Staatsaufgaben notwendig ist?

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Gustav Kessler, Dürnten, wird wie folgt beantwortet:

Der gesamte bisherige interne Aufwand für das Projekt ALÜB beläuft sich auf 2895 Personentage, der gesamte bisherige externe Projektaufwand beträgt Fr. 1265500.

Die folgende Aufstellung zeigt in detaillierter Form den Aufwand pro Direktion für das Projekt ALÜB. Der Aufwand wird nach internem Aufwand in Personentagen und externem Aufwand in Franken unterschieden. Zu beachten ist, dass verschiedene ALÜB-Projekte auch als wif!-Projekte geführt wurden und damit eine klare Aufteilung zwischen ALÜB-Aufwand und wif!-Aufwand schwierig ist.

	Bisheriger interner Aufwand in Personentagen	Bisheriger externer Aufwand in Fr.
Direktion der Justiz und des Innern	100	4000
Direktion für Soziales und Sicherheit	1328	550000
Finanzdirektion	97	500
Volkswirtschaftsdirektion	180	5000
Gesundheitsdirektion	330	100000
Bildungsdirektion	150	
Baudirektion	575	530000
Staatskanzlei	15	
Projektleitung	120	76000
<b>Total</b>	<b>2895</b>	<b>1265500</b>

In seinem Bericht zum Postulat KR-Nr. 191/1998 betreffend Offenlegung des gesamten ALÜB-Massnahmenkataloges hat der Regierungsrat den Saldo der finanziellen Auswirkungen der ALÜB-Massnahmen dargelegt. Für das Jahr 2002 werden darin im Vergleich zum Referenzjahr 1996 Einsparungen von 188 Mio. Franken ausgewiesen. Im Verhältnis zu dieser Zahl ist der oben ausgewiesene Projektaufwand angemessen. Zudem war im haushaltspolitischen Umfeld der letzten Jahre eine übergeordnete Standortbestimmung beziehungsweise Überprüfung der staatlichen Leistungen dringend notwendig, unabhängig von den konkret erzielbaren Einsparungen. Die Überprüfung der staatlichen Leistungen ist eine ständige Aufgabe. Beim Projekt ALÜB wurde eine wissenschaftlich abgestützte Methodik zur Überprüfung der staatlichen Leistungen angewandt, die einerseits als sehr umfassend und grundsätzlich betrachtet werden kann und die andererseits weitere Massnahmen im Sinne der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung offen lässt. Zudem wird mit der fortschreitenden Umsetzung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung in Zukunft verstärkt geprüft, ob mit den erbrachten Leistungen die erwünschten Wirkungen tatsächlich erreicht werden.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Finanzdirektion.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:  
**Husi**